Schach

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 20

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHACH

Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

Der mit internationalen Meistern starkbesetzte Osterkongreß in England führte zu einem Doppelsieg zwischen dem Engländer Golombek und dem Litauer List, die beide einen Endstand von 7½ Punkten aus 9 Runden erreichten. An dritter Stelle figuriert die Damen-Weltmeisterin Stevenson-Menchik mit 6 Punkten. Es folgten: Sir Thomas (Exchampion) 5½; Podhorzer (Ungarn), Mieses (aus Deutschland emigriert) und Ritson Morry (England) je 4; Collins (England) 3; Fazekas (Böhmen-Mähren) 2½ und Schenk (Böhmen-Mähren) 2 Punkte.

Nachstehend eine ausgezeichnete Partie des einen Turniersiegers.

Weiß: **P. M. List** Schwarz: **W. Ritson Morry**

Damengambit

1. d4, d5 2. Sf3, Sf6 3. c4, e6 4. Sc3, Le7 5. Lf4, 0—0 6. e3, c5 7. Le2
Mit d×c5 könnte Weiß das Zentrum aufrollen, was indes nicht viel Zweck hat. Der Textzug sieht zwar bescheiden aus, ist aber ein gesunder Entwicklungszug.

7. .., Sc6 8. d×c5
Schwarz drohte jetzt d5×c4, L×c4 und c5×d4 mit Schaffung eines isolierten weißen Zentrumsbauers.

8. .., L×c5 9. 0—0
Naheliegend war c×d5, doch käme nach e6×d5 der Lc8 bequem ins Spiel.

9. .., a6 10. c×d5
Schwarz beabsichtigte d×c4, L×c4, b5 nebst Lb7 zu spielen.

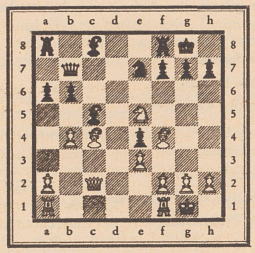
10. .., e×d5 11. Se5, Se7 12. Lg5, Se4
Mit diesem Springerzug entzieht sich Schwarz unangenehmen Verwicklungen.

13. S×e4
Auf L×e7, D×e7 (Se4×c3 führt zu gleichmäßiger Materialverminderung), S×e4 (nicht S×d5 wegen D×e5 mit Figurgewinn), d×e4 (nach D×e5? gewinnt Weiß mit S×c5 eine Figur) hat Schwarz mit seinen beiden Läufern das bessere Spiel.

13. .., d×e4 14. Dc2, Dd5 15. Lf4
Schützt Se5 und bereitet Lc4 vor.

15. .., b6
Nicht b5 wegen Tfd1, und Lc5 geht verloren. Da auch e4 gefährdet ist, sichert sich Schwarz das Rückzugsfeld b7 für seine Dame.

16. Lc4, Db7 17. b4!
In wenigen Zügen hat Weiß seinen Gegner durch feines taktisches Manöverieren in eine heikle Lage gebracht. Schwarz muß das Bauernopfer annehmen, denn auf Ld6 folgt S×f7! (Siehe Diagramm.)



17. .., L×b4 18. Db3, Lc5 19. S×f7, Da7
Schwarz will nicht die Qualität opfern und zieht deshalb die Dame aus dem Abzugsreich von Sf7 weg.

20. a4
Gegen b5 gerichtet.

20. .., Lb7?
Sperrt die schwarze Dame völlig ein und gibt das Feld e6 frei. Besser war Lf5.

21. Sd8+, Kh8 22. Se6, Tf5
Der Turm hat keine große Felderwahl. Auf Tf6 folgt S×c5 nebst Lg5! Oder Tf7, Tg8, Te8, Td8 führen zu Qualitätsverlust. Tc8 scheitert an Db2 mit Mattdrohung.

23. Db2! Tg8 24. Lh6!
Schwarz gab auf. Nach Tf7 gewinnt S×c5. Weiß zeichnet sich hier durch genaue Behandlung des Angriffs aus.

BÜCHERTISCH

«Um die Europameisterschaft; Der Schachwettkampf Euwe—Keres.» Erschienen im Verlag: Magyar Sakkvilág, Kecskemet, Ungarn. Dieses Handbuch in Taschenformat kostet Goldmark 1.50.

Im Vorwort geht der Verfasser, Dr. J. Hannak, auf die Verschiedenheit der beiden Spieltypen näher ein und dient damit auch dem Fernstehenden mit interessanten Aufschlüssen. Er zitiert dabei eine Selbstbetrachtung Dr. Euwes, in welcher der bedeutsame Satz vorkommt: Keres dürfte in fünf bis zehn Jahren absolut unschlagbar sein. Die 14 Matchpartien sind ausführlich besprochen und bieten beim Nachspielen eine wertvolle Handhabe. Eröffnungstheoretisch tragen die Partien positive Ergebnisse bei.

*

Bei dieser Gelegenheit geben wir einer Kritik des größten russischen Schachmeisters, M. Botwinnik, über diesen Zweikampf Raum, die dieser in einem Vortrag im Moskauer Schachmeisterklub am 1. März 1940 hielt.

Dieser Wettkampf, führte Botwinnik aus, war das bedeutendste Ereignis im internationalen Schachleben der letzten Zeit. Holländische Mäzene organisierten diesen Wettkampf wohl mit der Absicht, Dr. Euwe die Möglichkeit zu geben, nach einigen aufeinanderfolgenden Schachauftreten, die wenig erfolgreich waren, seinen Ruf wieder herzustellen.

In Wirklichkeit ist es aber anders gekommen. Euwe leistete dem talentierten estländischen Champion keinen rechten Widerstand. Freilich gewann Keres den Wettkampf mit einem minimalen Uebergewicht (7½ : 6½), aber dies kam nur dadurch, weil Keres im Endspiel der 13. Partie, wo er einen Mehrbauern (und sicheren Gewinn) hatte, seinem Gegner plötzlich Remis anbot.

Ferner ging Botwinnik zur Charakteristik des Spieltypus beider Gegner über und wies darauf hin, daß die weitverbreitete Meinung über Euwe, als einen Positionsmeister, keineswegs stichhaltig ist. Schon im Jahre 1937 erklärte Aljechin in der Presse, daß er die taktische Begabung Euwes höher als die strategische einschätzt. Der letzte Wettkampf bestätigte, daß Euwes Strategie bei weitem nicht fehlerfrei ist.

Bei der Analyse der Wettkampfpartien zeigte Botwinnik an einigen Beispielen ernsthafte Positionsfehler, die der holländische Champion beging.

Warum ist nun Euwes taktische Begabung nicht zur Geltung gekommen? Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß der junge Keres auch ein hervorragender Taktiker ist. Vor zwei Jahren bevorzugte Keres noch scharfe, unklare Stellungen. In der letzten Zeit dagegen, wohl unter dem Einfluß westeuropäischer Großmeister, fing er an mit mehr Vorsicht zu spielen. Keres Sieg im Wettkampfe gegen Euwe ist ein großer Erfolg des estländischen Champions.

ist der beste Garant für die Zukunft unserer Heimat. Und welche Eltern hätten nicht Freude an Kindern, die frisch und froh in die Welt blicken, die forsanosegestärkt an Spiel und Sport Freude haben, die in der Schule aufgeweckt sind und ihre Aufgaben mit Leichtigkeit bewältigen!

Forsanose gehört täglich auf den Frühstückstisch, — der Jugend bringt sie ein Plus an lebenswichtigen Aufbaustoffen und hilft so im Entwicklungsalter — den Erwachsenen schafft Forsanose Kraftreserven zu außerordentlichen Leistungen.

Der Gehalt an Vitamine A, B_1 und D wird regelmäßig durch das staatl. Untersuchungslaborat. (Physiolog.-chem. Anstalt der Universität Basel) kontrolliert

Forsanose

hilft im Entwicklungsalter

große Büchse Fr. 4.-, kleine Büchse Fr. 2.20, erhältlich in jeder Apotheke
FOFAG, FORSANOSE-FABRIK, VOLKETSWIL-ZÜRICH

Kennen Sie das Buch vom Glück?

Ein Buch, das jeden, der seinen Inhalt in Tat und Leben umsetzt, aller Unruhe und Tragik unserer Zeit zum Trotz, in einen frohen, aus innerster Gewißheit glücklichen Menschen wandelt.

Das «Buch vom Glück» von Bô Yin Râ (Joseph Schneiderfranken) ist in jeder guten Buchhandlung zum Preise von Fr. 5.— erhältlich, ebenso der ausführliche Prospekt über weitere Werke dieses Autors. Druckschriften und Prospekte sendet auch gerne kostenlos der Verlag: Kobersche Verlagsbuchhandlung, Basel.

Neurasthenie

Nervenschwäche der Männer, verbunden mit Funktionsstörungen und Schwinden der besten Kräfte. Wie ist dieselbe vom Standpunkte des Spezialarztes ohne wertlose Gewaltmittel zu verhüten und zu heilen. Wertvoller Ratgeber für jung und alt, für gesund und schon erkrankt, illustriert, neubearbeitet unter Berücksichtigung der modernsten Gesichtspunkte. Gegen Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen von **Buchhandlung Ernst Wurzel, Zürich 6/247**

Frauen, welche an Nervenschwäche

Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen u. Folgen d. Klimakteriums, Ausflüssen, Nervenschmerzen u. Nervosität leiden, schicken das Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das **Medizin- und Naturheilinstitut Niederurnen** (Ziegelbrücke). Gegründet 1903.
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Lärm ruiniert die Nerven

dieses gehetzten, lärmgequälten Mannes. Ihm helfen aber sofort bei Tag und Nacht **OHROPAX-Geräuschschützer,** ins Ohr gesteckt, weiche, formbare Kugeln zum Abschließen des Gehörganges. Sch. mit 6 Paar Fr. 2,70 in Apoth., Drogerien, Sanitätsgesch.

„So sah sie früher aus"

Sie hat ja nun wieder die gewünschte schlanke Linie. Eins muß aber gesagt werden: sie hat sich eine sehr bequeme Methode gewählt und diese absolut ernst genommen. Sämtliche Aufbaustoffe des Körpers stammen aus der Nahrung. Es kommt nur darauf an, daß die Nahrung im Körper in der richtigen Form verarbeitet wird. Fett wird häufig durch falsch regulierte Leber- und Darmtätigkeit zu reichlich produziert. Um die Leber- und Darmtätigkeit zu normalisieren, hat der Universitäts-Professor Dr. med. **Hans Much** in langer Forschungstätigkeit ein Präparat entwickelt, das heute unter dem Namen „Dragées Neunzehn" in allen Apotheken erhältlich ist.

Dragées **„Neunzehn"** vermindern eine übermäßige Fettbildung. Sie sind ein reines Naturprodukt, verursachen kein Kneifen und können unbedenklich täglich genommen werden. **Preis:** Packung zu 40 Stück Fr. 2.40, zu 150 Stück Fr. 7.—. **Fraumünster-Apotheke, Dr. F. Hebeisen, Poststr. 6, Zürich 1/25**